

Ein neuer zweitägiger Kurs in deutscher Sprache

Hardening Microsoft Environments

Lernen von den Profis – Ihr Trainer ist Friedwart Kuhn

Angriffstechniken der Kategorie „Credential Theft“ und „Credential Reuse“ sind in den letzten Jahren zu einer der größten Bedrohungen für Microsoft Windows-Umgebungen herangewachsen. Begünstigt wurde diese Entwicklung in den letzten Monaten durch die signifikante Verbesserung und weite Verbreitung von Angriffstools, wie etwa mimikatz oder Windows Credential Editor. Dies führte dazu, dass bis dahin theoretisch mögliche Angriffe praktisch umsetzbar wurden. Nachdem ein Angreifer initial auf einem einzelnen System Fuß fassen konnte, dauert es, unter der Anwendung der vorher genannten Methoden, oft keine 48 Stunden, bis die gesamte Active Directory Infrastruktur kompromittiert ist. Doch wie ist mit einer solchen Bedrohung umzugehen? In diesem zweitägigen Intensivseminar werden verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen vorgestellt, um sowohl einzelne kritische Microsoft Windows-Systeme, als auch das gesamte Active Directory, bestmöglich vor Credential Theft zu schützen und den unautorisierten Einsatz gestohlener Credentials möglichst frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden.

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung, in der die Relevanz und Tragweite von Credential Theft und Credential Reuse verdeutlicht werden und wie sich die Denkweise aus Verteidigersicht ändern muss, um diese Bedrohungen effektiv adressieren zu können. Nach dieser Einleitung wird technisch tiefer eingestiegen und die Grundlagen von Authentifizierungsmechanismen in Microsoft Windows-Umgebungen werden auf profunde Art und Weise beleuchtet. Schwerpunkte sind hierbei vor allem die Rolle des Local Security Authority Subsystem (LSASS) und das Zusammenspiel mit dem NTLM- und Kerberos-Protokoll sowohl in Bezug auf die lokale Authentifizierung als auch auf die Kerberos-basierte Netzwerkauthentifizierung. Insbesondere die Funktionsweise von Kerberos und seiner Implementierung in Active Directory werden im Detail erläutert.

Fortsetzung auf Seite 2

5.–6. Oktober 2016, Mainz

Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung bei Rezertifizierungsmaßnahmen von verschiedenen Instituten anerkannt.

HM Training Solutions, Falkenstraße 6 · D-63820 Elsenfeld
Telefon +49 (0) 6022 508 200, Fax +49 (0) 6022 508 9999
E-Mail: info@hm-ts.de – Internet: <https://www.hm-ts.de>

Aufbauend auf diesem Wissen können dann die relevanten Schwachstellen und Bedrohungen, inklusive ihrer resultierenden Angriffsszenarien verstanden werden. Weitergehend werden verschiedene Angriffstechniken vorgestellt: Diese reichen vom vergleichsweise einfachen Pass-the-Hash zu komplexen Arten wie dem sog. „Golden Ticket“. Anhand praktischer Übungen werden die relevanten Angriffe von den Teilnehmern durchgeführt, um ein Grundverständnis für die Angreiferseite zu vermitteln:

- Pass-the-Hash
- Pass-the-Ticket
- Overpass-the-Hash/Pass-the-Key
- Golden & Silver Ticket

Nachdem die Bedrohungen und Risiken näher eingegrenzt wurden, werden Maßnahmen vorgestellt und diskutiert, um die Effektivität von Credential Theft und Credential Reuse einzuschränken. Diese setzen sowohl auf der Designebene als auch auf prozessualer und technischer Ebene an. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen hierbei:

- Credential Partitioning
- Sichere Administration
- ESAE Forest
- Authentication Policy Silos
- Security Monitoring
- u.v.m.

Bei der Diskussion der Maßnahmen wird sowohl auf ihre Wirksamkeit als auch die Umsetzbarkeit im realen Betrieb eingegangen. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf das Security Monitoring im Active Directory gelegt, da dieses eine entscheidende Rolle in der Erkennung und Risikominimierung von Credential Reuse Angriffen spielt. Dabei wird nicht nur das Active Directory Auditing durch das Security Event Logging beleuchtet, sondern auch wie ganz spezifisch Pass-the-Hash oder Golden Ticket Angriffe erkannt werden können.

Abgeschlossen wird das Seminar durch eine Einführung in das Enhanced Mitigation Experience Toolkit (EMET) von Microsoft, mit dessen Hilfe ein zusätzlicher Security Layer gegen viele bekannte Angriffstechniken auf Windows-Systemen eingezogen werden kann. Der Fokus bei der Behandlung von EMET liegt dabei auf Fragen zum Enterprise-Einsatz wie Deployment und Betrieb auf Servern.

Begleitet wird der Vortrag des Seminars von praktischen Übungen und Demonstrationen, um das Theoretische zu veranschaulichen und das Gelernte anzuwenden.

Seminarinhalte Tag 1

Einführung

- Relevanz und Aktualität von Credential Theft und Credential Reuse

Grundlagen der Windows Authentifizierung

- Security Subsystem Architecture in Windows
- Local Security Authority Subsystem Service
- Lokale Authentifizierung
- LM/NTLM Netzwerkauthentifizierung
- Kerberos Netzwerkauthentifizierung

Credential Theft & Reuse Angriffe

- Einführung in mimikatz
- Pass-the-Hash
- Pass-the-Ticket
- Overpass-the-Hash/Pass-the-Key
- Golden & Silver Ticket
- PtT in Ubuntu und Mac OS X

Praktische Übungen zu allen genannten Angriffstechniken

Erster Überblick über die relevanten Maßnahmen zur Risikominimierung

- Reorganisation der Active Directory Struktur und Administrationspraktiken
- Technische, Credential-Theft-spezifische Maßnahmen
- Security Monitoring & Logging

Tag 2

Detaillierte Betrachtung und Diskussion der relevanten Maßnahmen zur Risikominimierung

- Voraussetzungen
- Organisation- und Designmaßnahmen
 - Admin Tiering
 - ESAE Forest
- Technische Maßnahmen
 - Sichere Administrationshosts
 - Sichere Konfiguration von Domain Controller & Domain-Mitgliedern
 - Credential-Theft-spezifische Maßnahmen

Active Directory Monitoring

- Überblick über das Windows Event Logging
- Allgemeine Monitoring-Maßnahmen
 - Zentralisiertes Logging
 - Grundlagen der Advanced Audit Policy
- Spezifische Monitoring-Maßnahmen
 - Konkrete, zu auditierende Events
 - Account-Nutzung, Software-Installation, Dienst-Installation,...
 - Registry-Auditing
 - Erkennung von PtH, PtT und Golden Tickets

Praktische Übung zur Erstellung einer Advanced Audit Policy

Einführung in das Enhanced Mitigation Experience Toolkit (EMET)

- Voraussetzungen
- Technische Möglichkeiten
- Einsatz im Unternehmen
- Konfiguration
- Erfahrungen & Empfehlungen

Warum Sie teilnehmen sollten:

Das Seminar versetzt Sie damit in die Lage, folgende Fragen qualifiziert zu beantworten:

- Welche Bedrohungen gehen von Credential Theft & Credential Reuse aus und welche Risiken ergeben sich daraus?
- Welche Maßnahmen mindern bestmöglich die Effektivität von Credential Theft- und Credential Reuse-basierten Bedrohungen in Active Directory-Umgebungen?
- Welche Maßnahmen führen zu einer möglichst frühzeitigen Erkennung von Credential Theft und Credential Reuse?
- Welche Aufwände und Kosten bringen Implementierung und Betrieb dieser Maßnahmen mit sich?
- Wie kann EMET effektiv in der Unternehmensinfrastruktur eingesetzt werden?

Kursmaterial

- Eine umfassende Bewertung aller diskutierten Maßnahmen hinsichtlich ihres Sicherheitsgewinns, ihrer Umsetzbarkeit und ihrer Wirksamkeit hinsichtlich verschiedener Credential Theft- und Reuse-Bedrohungen.
- Ein ausführlicher Vorschlag für die Konfiguration der Windows Advanced Audit Policy.
- Übungsbeispiele für alle relevanten Credential Theft und Credential Reuse Angriffstechniken.
- Eine Empfehlung für die sichere Konfiguration von Windows Server-Systemen im Active Directory.

Teilnehmerstimmen

»Lernen von Dozenten, die wirklich Ahnung haben.«

Robert Bosch GmbH, Stuttgart

HM TRAINING SOLUTIONS ON-SITE SERVICE

Alle HM Training Solutions Seminare stehen auch firmenintern zur Verfügung. Sie können auf den Bedarf Ihrer Organisation zugeschnitten werden. Weitere Details erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (60 22) 50 82 00.

Zielgruppen

- IT-Sicherheitsbeauftragte
- Windows & Active Directory Administratoren
- Projektmanager mit Sicherheitsfokus
- Infrastruktur- und Systemarchitekten
- Systemintegratoren
- IT-Leiter & Datenschutzbeauftragte

Teilnahmevoraussetzungen

Jeder Teilnehmer benötigt einen Laptop, von dem aus er eine RDP-Verbindung zur virtualisierten Testumgebung aufbauen kann. Dazu wird er per Netzkabel mit einem Switch verbunden, an dem die virtualisierte Testumgebung angeschlossen ist. Von einem DHCP-Server erhält der Teilnehmer-Laptop eine IP-Adresse. Dementsprechend muss der Laptop so konfiguriert sein, dass er eine IP-Adresse auf der physischen Netzwerkschnittstelle erhalten kann. Für den Aufbau der RDP-Sitzung werden auf dem Laptop nur Standardberechtigungen benötigt.

Profil des Seminarleiters



Ihr Trainer, Friedwart Kuhn,

ist ein führender Experte im Bereich von Windows-Sicherheit im Allgemeinen und Active Directory-Sicherheit im Besonderen. Er kennt das Active Directory seit es auf dem Markt ist und hat in über 15 Jahren eine Vielzahl von Projekten um die Themen Windows- und Active Directory-Sicherheit geleitet. Seine Aufgabentätigkeit umfasst alle Projektaspekte vom sicheren Design bis zum sicheren Betrieb von großen Microsoft-Umgebungen. Herr Kuhn arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich des Security-Assessments von Microsoft-basierten Umgebungen, und ist dort als Pentester sowohl auf der Angreiferseite als auch als Auditor und Consultant auf der Verteidigerseite tätig.

Seine jahrelange Referententätigkeit, aber auch sein technischer Hintergrund ermöglichen es ihm, auf Schulungen allen Beteiligten technische aber auch organisatorische Sachverhalte einfach nahe zu bringen. Als Sprecher auf internationalen Sicherheitskonferenzen und -kongressen vermittelt er komplexe sicherheitsrelevante Themen auf eine anschauliche und verständliche Art und Weise. Friedwart Kuhn ist Mitinhaber der ERNW GmbH und leitet ein eigenes Team von ausgewiesenen Sicherheitsexperten.

Seine jahrelange Referententätigkeit, aber auch sein technischer Hintergrund ermöglichen es ihm, auf Schulungen allen Beteiligten technische aber auch organisatorische Sachverhalte einfach nahe zu bringen. Als Sprecher auf internationalen Sicherheitskonferenzen und -kongressen vermittelt er komplexe sicherheitsrelevante Themen auf eine anschauliche und verständliche Art und Weise. Friedwart Kuhn ist Mitinhaber der ERNW GmbH und leitet ein eigenes Team von ausgewiesenen Sicherheitsexperten.

DETAILS ZUM ANMELDEFORMULAR

/// Drei Wege zur Anmeldung

Per Post: Bitte dieses Anmeldeformular ausfüllen und an HM Training Solutions senden.

Per Fax: Bitte dieses Formular an folgende Faxnummer senden: +49 (0) 6022 508 9999.

Per E-Mail: Info@hm-ts.de

/// Gebühren

2.050 € + 19% Mehrwertsteuer

/// Bestätigungsbrief

Ihre Anmeldung bestätigen wir per Mail oder Brief. Er enthält Details über die Veranstaltung und den Ort. Mittagessen, Kaffeepausen und die Seminardokumentation sind im Preis enthalten.

/// Änderungen

HM Training Solutions behält sich das Recht vor, bei Eintreten nicht vorhersehbarer Umstände das Seminar räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, einen anderen Referenten ersatzweise einzusetzen oder die Veranstaltung zu stornieren. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

/// Stornierung seitens des Teilnehmers

Bitte reichen Sie Stornierungen schriftlich per Post oder Fax, Fax-Nr. +49 (0) 6022 508 9999, ein. Bestätigte Anmeldungen können bis zu sechs Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei storniert werden, danach berechnen wir die gesamte Seminargebühr. Eine Übertragung an einen Ersatzteilnehmer ist jederzeit möglich.

/// Hotel

Ihre Anmeldebestätigung enthält alle Details zum Hotel, in dem das Seminar stattfindet.

/// Firmeninterne Seminare

Alle Trainings von HM Solutions können auch firmenintern und zugeschnitten auf den Bedarf der jeweiligen Organisation durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. +49 (0) 6022 508 200.

**/// Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Wir berücksichtigen Ihre Anmeldung
in der Reihenfolge des Eingangs.**

ANMELDEFORMULAR

Hardening Microsoft Environments

(M 63) 5.–6. Oktober 2016, Mainz

Bitte reservieren Sie _____ Platz/Plätze
zum Einzelpreis von 2.050 € + 19% MwSt.

Herr/Frau Vorname Nachname

Funktion _____

Firma _____

Adresse _____

Postleitzahl _____

Land _____

Telefonnummer _____

Mobilfunknummer _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

BUCHUNGSREFERENZ HM

/// Zahlung

Bitte um Rechnungsstellung
Rechnungsadresse (falls nicht identisch mit obiger Anschrift).

PO-Nummer _____

/// Zusätzliche Teilnehmer

1. Herr/Frau Vorname Nachname

Funktion _____

2. Herr/Frau Vorname Nachname

Funktion _____

3. Herr/Frau Vorname Nachname

Funktion _____